

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Karlsruher Hoftheater von 1719 - 1900

Kern, Amelie

Karlsruhe, [1909]

Das Hoftheater von 1810-1847

[urn:nbn:de:bsz:31-92927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92927)

geht. Nebenbei bemerkt hatte Vogel in Karlsruhe ein eigenes Haus in der neuen Herrengasse Nr. 504.

Die Karlsruher Theaterverhältnisse gaben zu vielen Klagen Veranlassung. Die Requisiten waren mangelhaft, die Dekorationen schlecht, auch fehlte es an Räumlichkeiten. Diese Unzulänglichkeiten waren die Veranlassung, dass der Theaterintendant von Stockhorn im April 1810 ermächtigt wurde, das neue Theater auf Rechnung des Hofes und zwar vorerst probeweise zu übernehmen. Man kaufte die Requisiten und alles was hinzugehört für 14000 fl von Vogel ab, berief den Schauspieler Mittel von Mannheim als Regisseur und nachdem man auch mehr Raum durch die Einrichtung von Maschinenwerkstätten, Malersaal und dergleichen geschaffen, wurde die Anstalt am 1. November 1810 definitiv zum Grossherzoglichen Hoftheater erklärt.

Das Hoftheater von 1810 - 1847

Am 9. November 1810 wurde das Hoftheater eröffnet. Die Theaternachricht hierüber in der Karlsruher Zeitung vom 7. November 1810 lautet wörtlich:

Freitags, den 9. November wird das Grossherzogliche Hoftheater durch einen Prolog eröffnet. - Hierauf: Die Oper Achilles, mit Musik von Herrn Kapellmeister Pär. -

Um immer tüchtig heran gebildete Künstler zu haben,

Geht. Kabinetsbeschluss hatte Vogel in Karlsruhe ein
eigene Haus in der neuen Herrngasse Nr. 504.
Die Kärntner Theatergesellschaften haben zu die-
sem Zweck Vorlesungen, die Beschlüsse waren mangel-
haft, die Beschlüsse nicht, auch sollte es an
Mittelstellen. Diese Unabhängigkeiten waren die
Vorlesungen, dass der Theaterintendant von Stockholm
im April 1810 ernannt wurde, das neue Theater auf
Königliches Hofes und zwar zuerst provisorisch zu
sprechen. Von Kaufs die Kapellen und alles was
hinangeht für 1810 ist von Vogel abberufen, das
Gonapital Knieb von Kinnick als Kassierer und
nebenher noch zwei Kasse durch die Einrichtung von
Kassierern, Kinnick und Kinnick und Kinnick ge-
schaffen, wurde die Kasse am 1. November 1810 be-
trifft zum Gründungsplan Kinnick erklärt.

Das Theater von 1810 - 1817

Am 3. November 1810 wurde das Theater eröffnet.
Die Theatergesellschaft Kinnick in der Kärntner Hof-
ung von Kinnick 1810 ist die Kinnick.
Freitag, den 3. November wird die Gründungs-
die Kinnick durch einen Preis eröffnet - Kinnick.
Die Kinnick, mit Kinnick von Kinnick Kinnick.
Für-
In seiner Kinnick Kinnick Kinnick Kinnick zu haben.

gründete man eine Theaterschule. In dieser Schule wurde neben dem Unterricht in der Dramaturgie in Musik, Tanz und Fechten, auch solcher in den Sprachen, Geschichte und Geographie erteilt. Wie lange diese Schule bestanden und wo ihre Lokalitäten sich befanden, war nicht herauszufinden.

In der Voraussetzung, dass es für viele von Interesse sein dürfte, die Namen der Mitglieder des Hoftheaters aus jener Zeit kennen zu lernen, weil manche vielleicht Verwandte darunter finden könnten, lässt man den Personalstand des Theaters, wie er im statistischen Handbuch für das Grossherzogtum Baden von 1814 angegeben ist, im Wortlaut folgen:

H o f t h e a t e r i n C a r l s r u h e.

Hoftheater-Intendant: Herr Carl Freiherr von Ende.
Oekonomie-Controleur und Hauptkassenverwalter, Herr
Rath Keller.

Regisseur: Herr Mitell.

Kapellmeister: Herr Danzi.

Musikdirektor: Brandl.

Chordirektor: Jäckel

H o f s c h a u s p i e l e r u n d H o f s c h a u s p i e l e r i n n e n.

(nach alphabetischer Ordnung.)

Herr Esslair

Dem. Benda.